

AIT

ABIT



10.2023
BÜRO UND VERWALTUNG
OFFICE BUILDINGS

ALEXANDER FEHRE • RANDOM STUDIO
PARTNER UND PARTNER • VRAI • X+L
EN DESIGN STUDIO • PLANSTELLE
DAYTRIP STUDIO • SCOFFER
BEAUTY BLOODY BONZA • CIVILIAN
MJÖLK • DANIEL MÖBOL

MATTEO THUN

LEONIE WINKLER ARBEITETE ALS JUNIOR DESIGNERIN BEI MATTEO THUN & PARTNERS IN MAILAND



Rendering: Matteo Thun & Partners, Mailand

Im Entstehen: Office-Komplex „Der Bogen“ in München – sinnliches Interior Design für eine digitale Arbeitswelt. Unten: Matteo Thun und Antonio Rodriguez, einer der fünf Partner bei Matteo Thun & Partners

Leonie Winkler hat am Istituto Marangoni in Mailand Interior Design studiert. Ihre erste Stelle als Junior Designerin trat die gebürtige Münchnerin unmittelbar nach ihrem Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand an. Wie das renommierte Büro für Architektur, Innenarchitektur, Produkt- und Branddesign strukturiert ist, welche Projekte und Designobjekte des Büros sie am meisten beeindruckten und was sie im Interior Design Styling Team unter der Leitung von Susanne Thun lernte, verrät Leonie in diesem Interview.

Leonie Winkler has studied Interior Design at the Istituto Marangoni located in Milan. Born in Munich, she started her first job as a junior designer immediately after completing her internship at Matteo Thun & Partners in Milan. In this interview, Leonie reveals how the renowned office for architecture, interior design, product and brand design is structured, which of the office's projects and design objects impressed her the most and what she learned in the Interior Design Styling Team which is led by Susanne Thun.



Foto: Crescent Group



Foto: Carla di Benedetto

Leonie Winkler

1998 geboren in München **2016** Abitur **2016-2020** Praktika in München
2017-2021 Bachelor of Creative Arts Interior Design, Istituto Marangoni, Mailand **2021-2023** Praktikantin/Junior Designerin, Matteo Thun & Partners

Matteo Thun & Partners

1984 gegründet **Spektrum:** Masterpläne, Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign, Branding im High-End-Bereich für Hotellerie, Gastronomie, Kliniken, Büros, Privathäuser, Retail **Bürostandorte** Mailand/München



Foto: Susanne und Matteo Thun: privat



In Planung: Der Chiemgauhof am Chiemsee soll mit einem neuen Hospitality-Konzept kulturell ...



... interessierte Gäste und Outdoor-Sportler im Naturschutzgebiet willkommen heißen.

Frau Winkler, Ihre Mutter ist Italienerin, Ihr Vater Deutscher. Sie sind bilingual in München aufgewachsen und haben Interior Design in Mailand studiert. Damit waren Sie für Matteo Thun & Partners in Mailand förmlich prädestiniert ...

Ja, aufgrund meiner familiären Hintergründe und meiner Ausbildung hatte ich gute Voraussetzungen, um bei Matteo Thun & Partners in Mailand zu arbeiten. Obwohl ich in München geboren und aufgewachsen bin, haben wir zu Hause immer sowohl Italienisch als auch Deutsch gesprochen. Bei Matteo Thun & Partners im Mailänder Büro sprechen viele Mitarbeiter Italienisch und Englisch, aber auch Deutsch. So habe ich mich sofort sehr gut zurechtgefunden und wohlfühlt. Mein Studium im Bereich Interior Design am Istituto Marangoni in Mailand hat mir eine solide Ausbildung ermöglicht. Mit dieser Kombination aus kultureller Vielfalt und fachlicher Expertise war ich bestens vorbereitet, um meine Kenntnisse bei Matteo Thun & Partners in Mailand einzubringen.

► **Das Studio Matteo Thun gilt seit Jahrzehnten als Inbegriff der Allianz von Architektur, Innenarchitektur und Design. Wie ist das Büro heute strukturiert?**

Insgesamt arbeiten etwa 70 Personen in den Büros in Mailand und München. In Mailand, in der Via Appiani, gibt es sechs Hauptteams, die sehr eng kooperieren. Hier sind die Bereiche Interior Design, Interior Design Styling, Architektur, Product Design, Graphic Design und das Rendering-Team angesiedelt. Das zweite Büro ist am Corso Venezia. Hier wird das Product Design unter der Leitung von Antonio Rodriguez entwickelt. Durch den öffentlichen Park Giardino Indro Montanelli sind beide Studios in etwa zehn Minuten zu Fuß zu erreichen. An allen Standorten arbeiten viele junge Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Ländern und mit verschiedenstem Background.

► **Können Sie uns vermitteln, welche Arbeitskultur bei Matteo Thun herrscht?**

Das Büro wird intern und gemäß dem Straßennamen auch „Appiani Family“ genannt. Es herrscht eine sehr familiäre und positive Atmosphäre, die unter anderem durch das

tägliche gemeinsame Mittagessen gefördert wird, das von Köchin Margherita frisch zubereitet wird. Es werden auch regelmäßig Aktivitäten organisiert, um den Zusammenhalt innerhalb der Teams zu stärken, wie zum Beispiel gemeinsame Besichtigungen von Ausstellungen oder Projekten und gemeinsame Aperitifs. Zusätzlich habe ich mit dem Interior Design Styling Team Messen wie die Maison&Objet und die Déco Off in Paris besucht und natürlich auch den Mailänder Salone del Mobile und den Fuori Salone. Matteo Thun & Partners bietet Englischkurse an, um diejenigen zu unterstützen, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten, und es werden auch Weiterbildungsmöglichkeiten für CAD-Programme wie ArchiCAD angeboten.

► **Wie konnten Sie sich im Büro als Junior Designerin einbringen? Was haben Sie gelernt und woran durften Sie bislang mitwirken?**

Ich wurde in Susanne Thuns fünfköpfiges Interior Design Styling Team aufgenommen, um hauptsächlich Konzepte für die High-End-Hospitality und für Privatprojekte zu erarbeiten. Das Styling Team betreibt unter anderem intensive Trendrecherche, sucht nach Inspirationen und recherchiert nach geeigneten Firmen. Diese Unit wurde von Susanne Thun gegründet, und wir standen im ständigen Austausch mit ihr. Sie kam regelmäßig mit Hund Toni ins Büro, sodass wir uns immer updaten konnten. Susanne spielte dabei eine äußerst wichtige Rolle. Sie hat stets die besten neuen Adressen parat, spornte uns an und gab uns jede Menge Inspiration. Durch einen Mix aus Know-how über Stoffe, Möbel und Designfirmen und durch Kreativität konnte ich mich sehr gut in das Styling Team einbringen. Ich habe während meiner Zeit bei Matteo Thun viel gelernt und werde sicher davon profitieren. Insbesondere habe ich gelernt, wie man die ersten Schritte eines Projekts meistert, angefangen von der Konzeptfindung über die ersten Farbkonzepte, die ersten Entwürfe bis hin zum letzten Schliff vor der Präsentation. Außerdem habe ich Teamgeist gelernt - wie wichtig es ist, sich auszutauschen und miteinander zu kommunizieren. Es hat mich beeindruckt, wie ernsthaft meine Meinung von Anfang an geschätzt wurde.



Foto: Marco Berolini, Mailand

Beindruckte Leonie immens: Produktdesign von Matteo Thun und Antonio Rodriguez, wie die Brera-Leuchten ...



Foto: Marco Berolini, Mailand

... für Strolz Leuchten, die von Fratelli Levaggi handgefertigte Stuhlkollektion Nudes oder die ...

... Badewanne Ofuró für Rapsel, laut Leonie „eine Symbiose aus japanischer Tradition und italienischem Design“



Foto: Tiziano

SERIEN LEHRJAHRE BEI ... • WORKING AT ...

► **Das verantwortungsbewusste Arbeiten mit gesunden, natürlichen, langlebigen Ressourcen ist Matteo Thun & Partners enorm wichtig. Das Studio nennt das „botanical architecture“, „conscious design“ oder „healthy living“. Dieser Anspruch zieht sich durch sämtliche Projekte. Welche gehören zu Ihren Favoriten?**

Ich habe zwei Highlights, die sich in der Planung beziehungsweise im Bau befinden. Eine Hotelanlage in Bayern - der Chiemgauhof, bei dem das Studio das Interior Design und die Architektur verantwortet, und ein Resort auf Murano, The Langham Venice. Darüber hinaus begeistern mich einige private Projekte, die allerdings diskret behandelt werden wollen. Es macht große Freude und erfüllt mit Stolz, in Projekten auch die von Matteo Thun oder Antonio Rodriguez designten Objekte einsetzen zu können. Zu meinen Favoriten im Produktdesign zählt die Stuhlkollektion „Nudes“, eine zeitgemäße Interpretation der „Chiaverina“-Stühle von Fratelli Levaggi. Mir gefallen die Leichtigkeit, die klare Formensprache und der historische Hintergrund. Die Stühle werden in Ligurien in einem traditionellen Betrieb von Hand gefertigt. Außerdem möchte ich die von Matteo Thun und Antonio Rodriguez designte Leuchte „Brera“ für Strolz Leuchten gerne nennen. Bemerkenswert finde ich die Kombination der Materialien und das elegante Gesamtbild. Angeht hat es mir außerdem die Badewanne „Ofuró“ für Rapsel. Auch hier haben Matteo Thun und Antonio Rodriguez eine wunderschöne Symbiose aus japanischer Tradition und italienischem Design geschaffen. Ofuró steht im Raum wie ein Kunstobjekt und strahlt durch das Material und ihre ausgewogene Form unmittelbar Wärme aus.

► **Das Studio von Matteo Thun feiert im nächsten Jahr sein 40. Jubiläum! Wie erlebten Sie den erfolgreichen Architekten-Designer, einstigen Schüler von Ettore Sottsass, Co-Founder der Memphis Group und Professor für Keramikdesign in seinem Büro?**

Matteo Thun ist im Studio sehr präsent. Er kommt jeden Tag, und durch seine herzliche, motivierende und inspirierende Art schafft er eine positive Atmosphäre für alle Kolleginnen und MitarbeiterInnen. Die Teilnahme an Projektgesprächen und Meetings mit ihm ist immer spannend, da man seine große Professionalität, seinen Einfallsreichtum und seinen reichen Erfahrungsschatz erleben kann.

► **Das Studio betreibt auch eine Niederlassung in München. Welche Querverbindungen gibt es zwischen den beiden Büros?**

Ja, das Münchner Büro wurde 2020 gegründet, um in Deutschland, Österreich und der Schweiz präsenter zu sein und den direkten Kontakt zu allen Kunden in dieser Region zu optimieren. Zu allen Projekten findet regelmäßig ein Austausch über Team-Meetings statt. Es kommt auch häufig vor, dass Kollegen aus Mailand nach München reisen oder umgekehrt. Mailand ist das Creative Lab. Wir haben dort beispielsweise Muster und Materialboards vorbereitet, die dann in München den Kunden präsentiert wurden.

► **Was sollte man mitbringen, um im Mailänder Studio zu arbeiten, und welche Praktikumsdauer halten Sie für angemessen, um „etwas mitzunehmen“?**

Meine Empfehlung ist, sich bei Matteo Thun für ein Praktikum zu bewerben, wenn man bereits über eine gewisse Berufserfahrung verfügt. Ich hatte mein Bachelorstudium in Interior Design am Istituto Marangoni abgeschlossen und währenddessen verschiedene Praktika in Architekturbüros absolviert. Diese Erfahrungen waren äußerst wertvoll, da man sofort in die Mitarbeit an verschiedenen Projekten eingebunden wird, was wirklich fantastisch ist und mir sehr geholfen hat. Zudem sollte man ganz gut englisch sprechen und auch Italienischkenntnisse mitbringen. Mein Praktikum dauerte sechs Monate - meiner Meinung nach perfekt. Danach wurde ich als Junior Designerin übernommen.

► **Mailand kommt als Design-Hauptstadt Italiens eine führende Rolle zu. Wie lebt es sich in dieser Stadt? Worin liegt für Sie persönlich die besondere Lebensqualität?**

Ich lebe seit sechs Jahren abwechselnd in Mailand und München. Der Großteil meiner Familie mütterlicherseits wohnt am Comer See, wodurch es mir von Anfang an leicht fiel, mich in Mailand einzuleben und Fuß zu fassen. Der besondere Charme von Mailand liegt in der täglichen Inspiration durch Design, Architektur und Mode, die sich ständig wandelt, aber ihre Ästhetik bewahrt. Und er kommt von den MailänderInnen selbst mit ihrem Stil, ihrer Disziplin und ihrem guten Geschmack. Ich liebe das selbstverständliche Zusammenspiel zwischen Alltag und Stil, sei es auf dem Wochenmarkt am Morgen, im Büro oder bei einer Showroom-Eröffnung am Abend. Es ist auch nicht zu übersehen, dass die MailänderInnen und MünchnerInnen sich ähnlicher sind, als man glaubt. In Mailand trägt man gerne Loden und Kleidung im „Tirolese“-Stil, kombiniert mit Sneakers und Jeans. Zudem ist die große Präsenz von Dackeln in allen Farben und Größen unübersehbar.



Foto: Giomata Xerra, Mailand

2022 realisiert: Das Interior Design für das Hotel The Julius in Prag - eine Hommage an die tschechische Moderne.



Foto: Giomata Xerra, Mailand

Served Apartments bieten großzügige Wohnzimmer mit Eichenholzböden und offenen Küchen.

Im Entstehen: Hotel The Langham in Venedig (Murano), im historischen Gemäuer des einstigen Casino Mocenigo



Rendering: Matteo Thun & Partners, Mailand

Mrs Winkler, your mother is Italian, your father German. You grew up bilingual in Munich and studied interior design in Milan. You were thus predestined to work for Matteo Thun & Partners in Milan ...

Yes, because of my family background and my training, I really had good prerequisites to work for Matteo Thun & Partners in Milan. Although I was born and raised in Munich, we always spoke both Italian and German at home, which was to immensely benefit me. At Matteo Thun & Partners in the Milan office, many employees speak Italian and English, but also German. So, I immediately found my way around very well and felt comfortable. My studies in interior design at the Istituto Marangoni in Milan gave me a solid education. With this combination of cultural diversity and professional expertise, I was ideally prepared to contribute my knowledge to Matteo Thun & Partners in Milan. A total of 70 people are working in the offices in Milan and Munich. Many of them are still very young and from a variety of countries and backgrounds.

► **Can you tell us about the working culture at Matteo Thun?**

The office is also called "Appiani Family" internally and according to the street name. There is a very familial and positive atmosphere, which is fostered, among other things, by the daily communal lunch, freshly prepared by chef Margherita. Activities are also regularly organized to strengthen cohesion within the teams, such as joint visits to exhibitions or projects and shared aperitifs. In addition, I have visited trade fairs such as Maison&Objet and Déco Off in Paris with the Interior Design Styling team, and of course Milan's Salone del Mobile and Fuori Salone. Matteo Thun & Partners offers English courses to support those who want to improve their language skills, and there are also training opportunities for CAD programmes such as ArchiCAD.

► **How were you able to participate in the office as a junior designer? What have you learnt and what have you been able to contribute to so far?**

I joined Susanne Thun's five-person Interior Design Styling Team to work mainly on concepts for high-end hospitality- and private projects. Among other things, the Styling Team does intensive trend research, looks for inspiration and researches suitable companies. This unit was founded by Susanne Thun and we were in constant exchange with her. She regularly came to the office with her dog Toni so that we could always update ourselves. Susanne played an extremely important role in this. She always had the best new addresses ready, spurred us on and gave us lots of inspiration. Through a mix of know-how about fabrics, furniture and design companies and through creativity, I was able to contribute very well to the styling team. I learnt a lot during my time at Matteo Thun and will certainly benefit from it. In particular, I have learned how to master the first steps of a project, starting with the concept development, the first colour schemes, the first drafts and the final touches before the presentation. I also learnt team spirit - how important it is to share and communicate with each other. I was impressed by how seriously my opinion was valued from the very beginning.

► **Matteo Thun's studio celebrates its 40th anniversary next year! How did you experience the successful architect-designer, former student of Ettore Sottsass, co-founder of the Memphis Group and professor of ceramic design in his office?**

Matteo Thun is very present in the studio. He comes every day and with his warm, motivating and inspiring manner he creates a positive atmosphere for all colleagues and staff. Participating in project discussions and meetings with him is always exciting, as you can experience his great professionalism, resourcefulness and wealth of experience.

► **What should you bring with you to work at the Milan studio, and what do you think is an appropriate duration of an internship so you can "take something with you"?**

My recommendation is to apply for an internship with Matteo Thun if you already have some professional experience. I had completed my bachelor degree in Interior Design at the Istituto Marangoni and had already done various internships in architectural offices during that time. This experience was extremely valuable as one is immediately involved in working on different projects, which is really fantastic and helped me a lot. You should also speak English quite well and have some knowledge of Italian. My internship lasted six months - perfect, in my opinion. After that, I was taken on as a junior designer as a permanent member of the team. For six years now, I have been living alternately in Milan and in Munich. The special charm of Milan is in the daily inspiration through design, architecture and fashion which constantly changes but keeps its aesthetics.